

Humboldt-Gymnasium Vaterstetten | Joh.-Strauß-Str. 41 | 85598 Baldham

Naturwissenschaftlich-technologisches  
und sprachliches Gymnasium

An das  
Landratsamt Ebersberg  
Frau Müller-Meisinger  
Eichthalstr. 5  
85560 Ebersberg

Johann-Strauß-Str. 41  
85598 Baldham  
Telefon: 08106 3634-0  
Telefax: 08106 3634-15  
sekretariat@humboldt-gym-vaterstetten.de  
www.humboldt-gym.de

Baldham, den 23.01.2018

## **Prüfung Versammlungsraum Ihr Schreiben vom 18.01.2018**

Sehr geehrte Frau Müller-Meisinger,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 18.01.2018. Mit Unterstützung durch die Fa. Welm Medientechnik GmbH darf Ich Ihnen folgendes mitteilen:

### **Die momentane Situation**

Das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten nutzt momentan temporär die dreigeschossige Aula im ersten Stock als Veranstaltungsraum. In dieser Aula gibt es eine kleine, in die Wand eingelassene Bühne. Bei den meisten Veranstaltungen wird diese Bühne mit mobilen Elementen ergänzt, wodurch die sowieso geringe Zuschauerzahl im Saal weiter begrenzt wird.

Der Schnitt, die Größe und die Lage der Ausgänge erfüllen nicht mehr die heute notwendigen Voraussetzungen für einen Veranstaltungsraum, der alle rechtlichen Vorgaben erfüllt.

Mit der Vergrößerung der Schule entsteht noch mehr die Notwendigkeit, den zu kleinen Veranstaltungsraum der steigenden Schülerzahl anzupassen. Die Fluchtwege führen verschachtelt über mehrere Treppen auf langen Wegen zu den Ausgängen. Diese Zugänge sind nicht barrierefrei und eine Anlieferung ist sehr mühselig.

### **Notwendige Voraussetzungen**

Ein moderner Veranstaltungsraum ist ein wesentliches Element einer pädagogischen Einrichtung, um sich als Schule selber und im Besondern die Leistungen der Schüler und Lehrkräfte in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das fängt schon bei der Bewerbung um Neuzugänge an, wo man mit modernen Medien dem versammelten Publikum die Präsentationen für jeden gut sichtbar auf einem großen Bildschirm präsentiert. Das Schülertheater und das Schulorchester benötigt eine ausreichend große Bühne mit Zugängen und einer Raumhöhe, die mehr als die eines Klassenzimmers beträgt. Die feste Installation der Licht-, Ton- und Videotechnik kostet weniger Aufbauzeit und schafft mehr Freiraum für die künstlerische Umsetzung der Projekte.

### Lösungsvorschläge

Durch eine geschickte Planung ließe sich ein fester Bühnensockel oder ein Balkon als Beleuchtungsbrücke in der baulichen Grundkonstruktion verwirklichen. Der Regieraum könnte als kombiniertes Techniklager ausgelegt werden. Wichtig ist die Führung der Flucht- und Rettungswege, so dass sich eine aufgebaute Veranstaltung harmonisch in den schulischen Normalbetrieb einfügt.

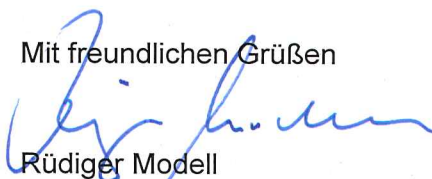
### Übersicht und Vergleich der Komponenten eines modernen Veranstaltungsraumes

	Momentan in der Aula vorhanden	Moderner Veranstaltungsraum	Übernahme aus dem Bestand	Neuanschaffung
Saalgröße	262m <sup>2</sup>	400m <sup>2</sup>		
Bühnengröße	22 m <sup>2</sup>	32 m <sup>2</sup>		baulich
Bühnenhöhe	220cm	450cm		
Zusatzbühne	30m <sup>2</sup>	50m <sup>2</sup>	50m <sup>2</sup>	5.000 €
Nebenträume	keine	1 – 2 Räume	keine	baulich
Zuschaueranzahl	ca. 250 (o. Bühne)	400		
Lichttechnik	Teilw. vorhanden	Lichtpult, LED-Scheinwerfer	teilweise	20.000 €
Tontechnik	Teilw. vorhanden	Digitalpult	teilweise	20.000 €
Videotechnik	2,5x1,4m Screen	5m x 2,8m + starker Beamer	nein	10.000 €
Traverse / Zug	angemietet	vor der Bühne	nein	20.000 €
Verdunklung	keine	notwendig	nein	
Regieraum	keiner	notwendig	nein	baulich

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Größe des Veranstaltungsraumes mindestens 400m<sup>2</sup> betragen und für eine Personenzahl von mindestens 400 ausgelegt sein sollte. Notwendig ist eine Bühne, ausgestattet mit moderner Licht-, Ton- und Videotechnik. Benötigt wird der Veranstaltungsraum für Elterninformationsabende, Konzerte, Theateraufführungen, Fachvorträge, Jahrgangsstufenversammlungen, Lehrerkonferenzen sowie für weitere Veranstaltungen. Die Häufigkeit der Nutzung unseres derzeitigen, viel zu kleinen Veranstaltungsraumes beträgt im Jahresdurchschnitt ca. zwei Veranstaltungen pro Woche.

Es ist durchaus vorstellbar, dass sich der Förderverein unserer Schule bei der technischen Ausstattung mit einem nicht unwesentlichen Betrag beteiligen könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Rüdiger Modell  
Oberstudiendirektor